

PRESSE-INFORMATION

Fahrevent der Extraklasse: Mazda überquert den zugefrorenen Baikalsee in Sibirien

- Mazda erhielt als erster Automobilhersteller die Genehmigung zur Überquerung
- Mit dem Mazda CX-5 300 Kilometer über Eis und Schnee
- Härtetest für SKYACTIV AWD Allradsystem unter extremen Bedingungen

Leverkusen, 26. März 2018: Fahren auf Eis und Schnee ist im Winter nichts Ungewöhnliches. Wenn sich aber unter den Rädern knapp 1,7 Kilometer Wassertiefe befindet, sieht das schon etwas anders aus. Mazda hat gemeinsam mit Journalisten aus 14 Nationen einen der größten und ältesten Seen der Welt überquert. Die Reise führte mit serienmäßigen Mazda CX-5 AWD über den zugefrorenen Baikalsee in Sibirien.

Als erster Hersteller überhaupt erhielt Mazda die Genehmigung, über den 4.400 Kilometer östlich von Moskau gelegenen Baikalsee zu fahren. Die 300 Kilometer lange Fahrtstrecke führte vom kleinen Örtchen Listvyanka über den zugefrorenen Baikalsee zum anderen Ufer nach Tankhoy und von dort zur Hauptstadt der russischen Teilrepublik Burjatien Ulan-Ude. Die 75 Kilometer lange Fahrt über den zugefrorenen See verlangte den Teilnehmern alles ab. Die Teams mussten eine geeignete Route über den zugefrorenen See finden, weil Schneeverwehungen und Eisschollen den direkten Weg versperrten. Nichtsdestotrotz bewiesen die Mazda CX-5 AWD auch unter diesen extremen Bedingungen ihre Qualität und brachten alle Teilnehmer mit viel Fahrspaß bei dieser einzigartigen Tour zum Ziel.

Der Baikalsee ist der mit 1.642 Metern tiefste und älteste Süßwassersee der Erde. Er erstreckt sich über eine Länge von 673 Kilometern - mehr als der Weg zwischen Berlin und München - und ist 82 Kilometer breit. Von Dezember bis Februar bildet der See bei bis zu minus 50 Grad Celsius eine anderthalb Meter dicke Eisschicht, die Fahrzeuge mit einem Gewicht von 50 Tonnen tragen kann.

Auskunft erteilt:
Annika Heisler, Supervisor Produkt- und Unternehmenskommunikation
+49.(0)2173.943.303 | aheisler@mazda.de